

NATUR-ANIMATIONEN AUS DEM VORALPENLAND



Prof. Dr. M.-A. Bäuml-Roßnagl
Sonnenstrasse 34 82380 Peißenberg
www.baeuml-rossnagl.de
handy 0170 5249100
Kontakt@Baeuml-Rossnagl.de

ATELIER QUADRAT NEUEGLING 7
82418 MURNAU



AUSSTELLUNG

in 82335 BERG am Starnberger See - Ratsgasse 1 - im Rathaus

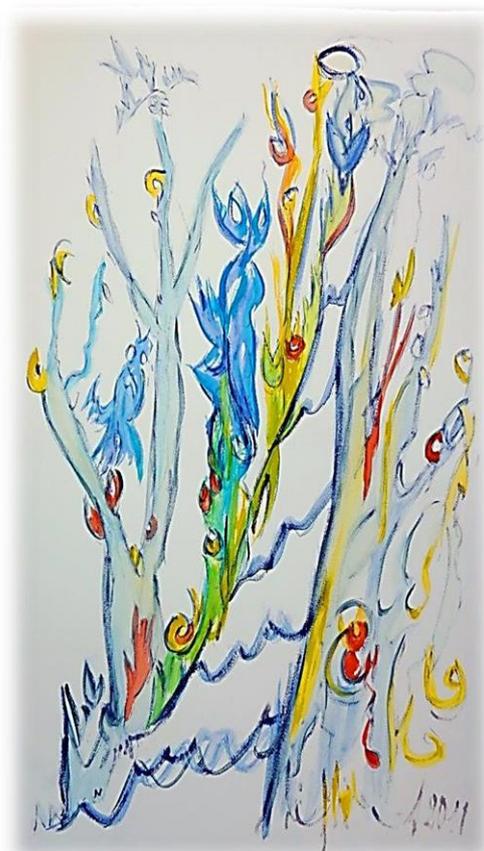
vom 27. 1. 2014 bis 28. 3. 2014

Vernissage-Gespräche mit der Künstlerin

Samstag den 1. Februar 2014 von 11.00 bis 16.00

Samstag den 8. Februar 2014 von 14.00 bis 18.00

Samstag den 22. März 2014 von 13.00 bis 17.00



*Bilder handeln nicht von Erfahrung, sondern sind Erfahrung.
Der sinnliche Eindruck erreicht alle über jede Sprachgrenze hinweg.
Denn wer ein Bild betrachtet, betrachtet auch sich selbst, seine
Erwartungen, seine Vorstellungen von der Welt und seine Erlebnisse.
Innere Bilder spiegeln sich in der wahrgenommenen Umwelt und
die Bildgestaltungen werden zu Ressourcen,
die einen erweiterten Spielraum eröffnen für die
Begegnung mit Landschaften, Menschen und Tieren.
Dr. Stephanie Berner*

Ausstellungsexponate

Die Bilder dieser Ausstellung entstanden in den letzten 20 Jahren im bayerischen Voralpenland mit seinen sanftwiegenden Seen vor den blauzackigen Bergformationen - dem weitläufigen Land vor den Bergen mit seinen rundwallenden Moränenhügeln, auf denen im Sommer noch Kühe weiden und Pferde wiehern und Hochmoore die Naturvielfalt geheimnisvoll bewahren.

Eingangsbereich

Natur-Animation vor den Bergen

.....wenn sich das Auge sattgesehen hat bleibt das innere Bild lebendig

Bild 1 Lebens-Freude

Aquarell auf fiori-Bütten

Bild 2 Licht-Blick

Aquarell auf fiori-Bütten

Vorraum Info

Bildnerische Symbolsprache der Bäume

.....im Gespräch mit den Bäumen knospen die eigenen Lebenskräfte neu

Bild 1 wachsen im Licht

Colorierte Zeichnung

Bild 2 Pflanze-Tier-Metamorphose

Colorierte Zeichnung

Bild 3 wachsen in die Freiheit

Colorierte Zeichnung

Bild 4 duale Einheit

colorierte Tuschzeichnung auf Bütten

Bild 5 bionische Himmelsleiter

colorierte Tuschzeichnung auf Bütten

Flur im Erdgeschoss

Visualisierte Naturlyrik

.....was das innere Auge sieht kommt in Zeichen und Wort zur Sprache

12 Aquarelle auf fiori-Bütten

- Bild 1 gebrochenes Licht in Fülle
- Bild 2 Gott kann auf krummen Zeilen gerade schreiben
- Bild 3 über den Ebenen die Ewigkeit
- Bild 4 im Leuchtfeuer des Abendrots

- Bild 5 über der inneren Landschaft
- Bild 6 wachsen heisst...
- Bild 7 der Leier Gitter zwingt ihm nicht die Hände
- Bild 8 unseres Saums Wellengefühle

- Bild 9 der Liebe Farben sammeln für die Ewigkeit
- Bild 10 die Schwere gibt sie zurück an der Erde Gewicht
- Bild 11 gelichtet der Herzraum von Himmel und Erde
- Bild 12 im Kosmos geborgen

Natur-Impressionen zu Berg-Baum-Pflanze-Tier im Voralpenland

.....mit Linien und Farben zeigen was die Natur ins Herz geschrieben hat

- Bild 13 Leben regt sich im altweisen Baum Colorierte Zeichnung
- Bild 14 Seelenvogel im Lebensbaum colorierte Tuschzeichnung auf Bütten

- Bild 15 Frühling im Voralpenland *Gouache auf leinenbezogener Malplatte*
- Bild 17 Benediktenwand *Gouache auf leinenbezogener Malplatte*
- Bild 18 Murnauer Moos *Gouache auf leinenbezogener Malplatte*
- Bild 19 Föhn *Gouache auf leinenbezogener Malplatte*

Vorraum Obergeschoss Franz Marc und ich im ‚Blauen Land‘

.....*ich kann nicht anders - ich muss malen wie Franz Marc im ‚Blauen Land‘*

Bild 15	Kühe im Glück	Colorierte Zeichnung
Bild 16	Kühe in Trauer	Colorierte Zeichnung
Bild 17	Pferde in BLAU	Gouache auf leinenbezogener Malplatte
Bild 18	BLAUES Land	Gouache auf leinenbezogener Malplatte

Oft bin ich im ‚Blauen Lande‘ des Franz Marc der Landschaft und den Tieren seiner Bilder begegnet. Dabei habe ich seiner mythisch-mystischen Farb- und Formenwelt nachgespürt und die spirituelle Dimension seines Symbolkosmos nachempfunden. Die Sehnsucht nach dem unteilbaren Sein von Stein, Pflanze, Tier und Mensch offenbart sich in diesen Bildkompositionen.

Die Bilder 19 bis 22 sind meine Nachgestaltung von Bildern, die Franz Marc im BLAUEN LAND 1911 bis 1914 in Sindelsdorf gemalt hat
Gouache auf Aquarellpapier 300g

Bild 19 Der weisse Hund vor der Welt - im Original von Franz Marc 1912

Bild 20 Rotes und blaues Pferd in Landschaft - Orig. v. Franz Marc 1913

Bild 21 Die Mutterstute der blauen Pferde II - Orig. v. Franz Marc 1913



RAPHAEL 11 JAHRE
MALT
„3 TIERE“ VON FRANZ
MARC



Wie ich zur Kunst kam
Von Raphael Berry, 11 Jahre. Vor zwei Jahren konnte ich noch nicht einmal einen Pinsel gerade halten. Und jetzt wird in einem Monat eins meiner Bilder ausgestellt. Vor ungefähr einen halben Jahr hat mich meine Nachbarin Frau Dr. Refnagel gefragt, ob ich nicht einmal etwas malen möchte? Das hab ich dann auch gemacht. Da ich in den Sommerferien eine Schifffahrt gemacht hatte und wir auch in San Torin in Griechenland waren, habe ich ein Bild von San Torin gemalt. Dann habe ich es ihr gezeigt und ihr hat es gefallen. Also habe ich ein Bild von vielen Wahrzeichen von Paris gemalt. Dann hat mir Frau Refnagel Bilder von Franz Marc gezeigt und mein erstes Franz Marc Bild entstand: Der Tiger. Es hat mir Spaß gemacht, also malte ich noch eins und es folgten viele mehr, bis ich zu „Drei Tiere“ kam, das ich mit freundlicher Unterstützung von Frau Refnagel gemalt habe. Und jetzt wird es im Januar in Berg ausgestellt.



Treppenhaus

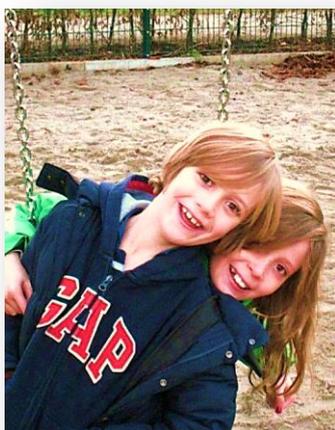
Nachgestaltungen zu Tierbildern von Franz Marc mit Kindern

*In der gestalterischen Begegnung mit den naturnahen und
farbenfrohen Bildern des Malers Franz Marc gelingt es auch
Kindern schöpferisch zu improvisieren und zu kommunizieren*

BENI~ CEDERIK~ DAVID UND MAMA STEPHANIE



HABEN MIT ACRYL AUF LEINWAND
GESTALTET WAS FRANZ MARC MEINTE
ALS ER SAGTE:
„ UNSERE SEELEN
ZOGEN DEN FARBEN NACH“



**FILIPA 9 JAHRE
UND CARLOS 6 JAHRE**
GESTALTEN
DAS BLAUE PFERD
VON FRANZ MARC
UND MALEN DIE TIERE,
IN BEWEGUNG DAMIT
SIE LEBENDIG SIND“

